

Radwegenbindung Siedlung Anemonensee

Die der Radlobby Wiener Neustadt vorliegende Planskizze ist ein neuer Anlauf, nach vielen Jahren endlich die Anbindung der Anemonenseesiedlung an das bestehende Radwegenetz umzusetzen.

Sollten alle erforderlichen Breiten lt. RVS eingehalten werden (auch im Bereich des Bahnübergangs), ist gegen diese Variante prinzipiell nichts einzuwenden.

Notwendige, die Sicherheit der RadfahrerInnen erhöhende Maßnahmen, die im Zuge dessen gleich mit umgesetzt werden sollten, wären:

- 30er-Zone in der gesamten Anemonenseestraße
- Installierung von Temposchwellen im Bereich des Übergangs in der Anemonenseestraße (vgl. <http://www.temposchwellen.at/produkte/verkehrsberuhigung>, Safety Rider)
Das oft als Gegenargument gebrachte Lärmproblem einer solchen Anlage ist in diesem Bereich sicher keines
- 50er-Zone am Zehnergürtel südlich der Bahn, 30er-Zone im Bereich der Bahn
- Markierung von Sharrows oder Piktogrammen im Bereich des Kreisverkehrs, um auf den Radverkehr im gemischt geführten Bereichen hinzuweisen, evt. 30er Zone in diesem Bereich
- Verlängerung und Lückenschluß der Radstreifen am Zehnergürtel von der Kaisersteingasse bis zum Kreisverkehr, sofern es die Breiten zulassen, sonst Markierung von Sharrows oder Piktogrammen, um auf den Radverkehr im gemischt geführten Bereichen hinzuweisen, evt. 30er Zone in diesem Bereich.

Der vorliegende Entwurf erfüllt aber nicht die Anforderung eine vollständige Anbindung der Anemonenseesiedlung an das bestehende Radwegenetz in allen Richtungen herzustellen:

- Die Anbindung des bestehenden in beide Fahrtrichtungen geführten Radwegs am Zehnergürtel fehlt.
- Die Überfahrt für RadfahrerInnen und FußgeherInnen über die Bahn ist weiterhin nur auf einer Seite möglich.
- Die für einen Lückenschluß und sicheres Queren benötigten Radüberfahrten über Zehnergürtel, sowie Brunnerstraße, sind in der Skizze nicht ersichtlich.

Aus diesem Grunde schlagen wir folgende zusätzliche sinnvolle und in Relation aber immer noch kostengünstige Verbesserungsmaßnahmen vor:

- Um RadfahrerInnen, die von der Anemonenseestraße kommen und weiter zum Skaterpark oder Einkaufen zum Billa fahren, die doppelte Querung der Bahn zu ersparen, wäre eine Installierung eines Radstreifens am Zehnergürtel südlich der Bahn auf der Westseite mit anschließender Querung des Zehnergürtels im Bereich der Narzissengasse (nach der Abbiegespur und somit außerhalb des gefährlichen Kreuzungsbereichs) denkbar.
- Die für eine brauchbare Lösung unbedingt notwendige Verbreiterung des Bahnübergangs könnte vollständig auf der Nordseite durchgeführt werden. Die Straßenmitte wird dann etwas verschwenkt, somit geht sich auf der Südseite ein Rad- und Fußgeherübergang aus und das Trafohäuschen muß nicht versetzt werden. Das spart sicher Kosten.
- Im Bereich des Kreisverkehrs könnte dort, wo der neue Spar jetzt gebaut wird, der Radweg abgesetzt vom Kreisverkehr für jene, die von der Brunner Straße stadtauswärts fahren und am Zehnergürtel Richtung Fischapark weiterfahren möchten, errichtet werden. Das erspart die Fahrt innerhalb des Kreisverkehrs.
- Die Benützungspflicht aller neuen Anlagen sollte, wie schon öfters angesprochen, aufgehoben werden, um routinierten AlltagsradfahrerInnen sowie NutzerInnen von E-Bikes weiterhin die Möglichkeit eines schnellen Passierens des Kreisverkehrs zu geben.
- Der Grünstreifen zwischen Straße und Radweg in der Brunnerstraße vor dem Kreisverkehr sollte verschmälert werden, um die Breiten lt. RVS herstellen zu können. Überhaupt ist zu hinterfragen, wieso zwischen Mahleitengasse und Kreisverkehr der Radverkehr getrennt von der Fahrbahn geführt wird und nicht wie bis dahin auf einem komfortablem breiten Streifen auf Fahrbahnniveau?

Eine Berücksichtigung dieser sicher nicht als illusorisch, unüberlegt bzw. unfinanzierbar (der Kostenaufwand für die Bahnübergang fehlt natürlich noch) zu bezeichnenden Ideen in den Detailplänen wäre schön und würde unser Ziel einer lösungsorientierten Zusammenarbeit bestätigen.

Umseitig eine Planskizze zur besseren Verdeutlichung unserer Ideen.

Stefan Narosy
Radlobby Wiener Neustadt

